



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

25.03.1944 (Nr. 84)

Preis 2,20 RM monat. Zestellgebühr: 2,00 RM (einmalig). ...

Parteiämliche Tageszeitung

14. Jahrgang

Sonnabend, den 25. März 1944

der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verkündungsblatt des Reichsstättalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Ameru geryest 668 000 Hungertote in Bengalen

Eine fixierte amtliche Bilanz - Die wahren Zahlen der Opfer englischer Ausbeutung weit höher

Im März 1944 ist die amtliche Bilanz der Hungertote in Bengalen veröffentlicht worden. ...

1943 der englischen Politik zum Opfer gefallen sind in Indien etwa 668 000 Menschen. ...

die Folgen der englischen Hungerpolitik in den vergangenen Jahrzehnten die Bevölkerung dezimiert. ...

Englischen Mißwirtschaft ist. Was heute in Indien durchgezerrt wird, das hat England in die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Irland durchgeführt. ...

Japans Vormarsch löst englische Sorge um Indien aus

„Eine wirkliche Gefahr für lebenswichtige alliierte Flugstützpunkte“ - Kundgebungen auf Malaya

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 24. März. Die neue japanische Offensive westlich des Tschindwinflusses in Ostindien wird nach dem Überschreiten der indischen Grenze durch japanische Truppen der indischen Freiheitsarmee in London als „eine wirkliche Gefahr für Indien und die für die alliierten Lebenswichtigen Flugstützpunkte in Assam“ gewertet. ...

Der Tschindwinfluß ist ein Nebenfluß des großen Stroms Irrawadi. Er mündet von Norden her etwa 120 Kilometer westlich Mandalay in den Hauptstrom Burmas. ...

Erst ungefähr 200 Kilometer hinter der Grenze findet sich parallel zu dieser der erste Schienenweg. Es ist der wichtige Bahnstrahl, der über Luding, Brahmanbrija nach Dacca führt und die beiden mächtigen Wasserstraßen, den Brahmaputra mit dem Ganges verbindet. ...

Der Tschindwinfluß ist ein Nebenfluß des großen Stroms Irrawadi. Er mündet von Norden her etwa 120 Kilometer westlich Mandalay in den Hauptstrom Burmas. ...

Erbitterte Abwehr im Südabschnitt

51 Flugzeugabwürfe über Nordwest- und Mitteldeutschland

Ab. Aus dem Führerhauptquartier. 24. März. Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekanntgegeben, daß die Abwehr im Nordwest- und Mitteldeutschland erbitterte Abwehr im Südabschnitt. ...

herberste örtliche Kampfplätigkeit. Eine Schlachtgruppe unter Hauptmann der Luftwaffe Probst hat sich in den letzten Kämpfen besonders ausgezeichnet. ...

in den frühen Morgenstunden des 23. März. Zwischen dem mittleren ukrainischen Bug und dem Dajestow im Raum von Proskur und Tarnopol dauert die erbitterte Abwehrschlacht gegen überlegene sowjetische Kampfgruppen an. ...

Die deutsche Kampfflotte griffen auch gestern wieder Einzelziele im Stadtgebiet von London mit guter Wirkung an. ...

Deutsche Luftabwehr nach wie vor wirksam

Erwartungen des Feindes über den Luftkrieg erschüttert - Stimson tipte gründlich daneben

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung. Berlin, 24. März. Die Tatsache, daß bei dem Angriff nordamerikanischer Terrorbomber am Donnerstag gegen Orléans 51 Flugzeuge, darunter 44 viermotorige Bomber abgeschossen worden sind, bedeutet für den amerikanischen Kriegsminister Stimson einen empfindlichen Schlag. ...

So hat in der Nacht zum Freitag der amerikanische Piloten verbreitet, in denen sie ihre Erfahrungen während des Tagesangriffes am Donnerstag mitteilen. ...

Der Luftkrieg ist ähnlich, ja vielleicht sogar noch stärker als der Seekrieg vom Wetter abhängig. Die Engländer selbst bestätigen das praktisch dadurch, daß sie sich für ihre Nachtschliffe stets das Zusammenreffen besonderer Wetterverhältnisse aussuchen. ...

So leben polnische Emigranten. Drahtbericht unserer Veransterter. ep. Lissabon, 24. März. Die Londoner polnischen Emigranten führen nach Ansicht der Londoner Zeitschrift „New Statesman“ ein höchst angenehmes und luxuriöses Leben. ...

Das Richten verloren

Der Führer verlor am 20. März das Richten des Eisernen Kreuzes

Der Führer verlor am 20. März das Richten des Eisernen Kreuzes. Der Generalleutnant Friedrich ...

Neue Ritterkreuzträger. Der Führer verlor am 20. März das Richten des Eisernen Kreuzes. ...

Der Führer verlor am 20. März das Richten des Eisernen Kreuzes. ...

Der Führer verlor am 20. März das Richten des Eisernen Kreuzes. ...

Geschäftsstellen: Bremen: Geeren 6, Ruf 2 19 31, ...

Im Kampfraum Neftuno

Nordamerikaner werden nach der Gefangenahme durch Fallschirmjäger untersucht. ...

Im Norden sind heute zwei große Strömungen für das Verhältnis zur Sowjetunion zu beobachten. Die eine erkennt, daß es sich um die Wiederkehr der geschichtlichen Gefahr aus dem Osten handelt. ...

Schwedens Ostpolitik

Von Hans Wendt, Stockholm

Im Norden sind heute zwei große Strömungen für das Verhältnis zur Sowjetunion zu beobachten. Die eine erkennt, daß es sich um die Wiederkehr der geschichtlichen Gefahr aus dem Osten handelt. ...

So leben polnische Emigranten

Drahtbericht unserer Veransterter. ep. Lissabon, 24. März.

Die Londoner polnischen Emigranten führen nach Ansicht der Londoner Zeitschrift „New Statesman“ ein höchst angenehmes und luxuriöses Leben. ...

Norden bewahren. Der Außenstehende wird zuweilen zu dem Vergleich mit dem Mann angesetzt, der sich auf mehrere Stühle zugleich setzen wollte. Aber Schwedens Politik hat ja stets als sehr geschickte gepollt. So glückt man auch dieses Mal sich selbst absetzen halten und trotzdem geringen Einfluß auf die widerstreitende Umgebung ausüben zu können.

Nun, wenn die schwedische Presse bis zum Schluß die Theorie aufrechterhält, daß es sich bei dem angebotenen Kontakt zwischen Helsinki und Moskau um eine Art Fangspiel mit Vorschlägen handelt, so sind diese Hoffnungen jetzt zu Ende. Selbst das beste Zureden konnte nicht verhindern, daß er sich bei den aus Moskau übermittelten Bedingungen, nachdenklich noch so watiert werden, um kein Schneeballe, sondern ein Eisenkugel handelte, die Finnland untergangsreif machen sollte. Hierbei aber hat noch eine weitere, grundsätzlich für ganz Europa wichtige von England nach dem USA systematisch vorbereitete und zu Spätnummerung benutzte These Schlußfolgerungen erbracht, die als wenn die Sowjets irgend heute bereits als lokale Partner betrachtet werden könnten. Alle Bemühungen der Sowjets, sich durch Wehrmaßnahmen, Marschallmanöver und neue Nationalhymnen als unverwundbar darzustellen, sind fruchtlos geblieben. Für die Finnen machte diese Agitation, die vom Abstreifen des Bolschewismus und Wiedereingebühren des Nationalismus fabelte, die Kapitulation nicht verlockender. Die Sowjets aber mochten hoffen, wenn erst im Norden einmal ein Einbruch in die Militärwesen und Abwehrhoffnung gelingen würde, auf ähnliche Erfolge auch anderweitig spekulieren zu können. Den Westmächten vollends wäre dort ein peitschendes Problem vom Hals geschafft worden. Die schwedischen Anhänger einer Verständigung mit dem Osten zu Lasten der finnischen Freiheit stellen einwillen vor einem zusammengehörigen Kartenhaus.

Nun, was die schwedische Presse betrifft, so steht sie jetzt jedenfalls vor dem Scheitern der Anstrengungen der Monate. Wenn man nochmals die Stockholmer Zeitungsblätter der letzten Monate durchblättert — was für ein marktschreierisches Gemisch von Illusionen und falschen Prophezeien, freilich durchaus verward mit denen der Westmächte, zu denen ja sehr eng psychologische Zusammenhänge bestehen, sind deren Phrasen und Pressionsversuche erhebliche Mithschuld an der heute entstandenen Lage besitzen. Welche Rolle von materialistischer Natur für ein sachsisches „wishful thinking“? Wie oft ist in diesen Wochen, um einen suggestiven Einfluß auszuüben, die Schwedische Presse dem gemeinsamen Druck von außen angekündigt und als das einzig Mögliche hingestellt worden. Riesige Überschriften verkündeten immer von neuem, daß die Sowjets keinen Zweck haben, einen „sinnlosen Widerstand bis zum Aussterben zu treiben“. Hier zeigte sich ein elementarer Unterschied, der auf mehr zurückzuführen ist als bloße Tagespolitische oder pressekritische Erwägungen, der eine, hat den Tatsachen und der Gefahr gegenüber, die andere, dem Probleme und kämpft; der andere, noch nicht unmittelbar bedroht, erwidert, überlegt, sucht zu überreden und zu verhandeln.

### Sturm auf Casino zusammengebrochen

In zehntägiger Großoffensive stärksten Einsatzes nur 150 bis 300 in Bodengewinn.

Berlin, 24. März. Der 23. März brachte auf der städtischen Front ein überraschendes Wetterumschlag. Heilige Schneee- und Regenergie setzen sich von der Kampfront im südlichen Appell bis in die Ebene von Cassino fort. Hier waren die Schneestürme einige Stunden lang so stark, daß man kaum 100 Meter weit sehen konnte. Die Luft war kalt und klar. Infolge dessen geringer als an den vorherigen Tagen. Bei den Anglo-Amerikanern haben besonders die Indes unter dem ungewohnten Kälteeinbruch zu leiden. Am 23. März tag der seit dem 15. März andauernden feindlichen Großoffensive zeigt der Gegner Erschöpfungserscheinungen, die ihn seit dem letzten 24 Stunden zu einer wenn auch noch vor vorbereitenden Atempause zwingen. Auf Grund ihrer ungewöhnlich schweren Verluste mühen sich die Amerikaner, die Umgruppierungen vornehmen und die Reste ihrer zerschlagenen Kompanien zusammenlegen.

Die bereits am Vortag mit nachlassender Kraft geführten Angriffe gegen den Nord- und Ostteil der Stadt kamen am 23. März vollkommen zum Erliegen. Damit ist der erste Ansturm des Feindes an dem Ortstand unserer Fallschirmjäger und Grenadiere zusammengebrochen. Die gesamte Mittelmittelfront des Gegners konnte durch den Einsatz der NSL-Lehrtruppen in zehntägiger Schlacht mit starker Artillerieunterstützung und mit 100 schweren Panzern nur einen Bodengewinn von 150 bis 300 Meter erringen. Casino selbst ist nach wie vor in deutscher Hand. Nur im Südostteil gewann der Feind das Bahnhofsgebäude, das außerhalb der Stadt liegt und keinerlei Bedeutung hat.

Im Norden gelang es Indeschen und englischen Verbänden eine Burgmauer zu besetzen, die ständig unter dem Feuer unserer Artillerie liegt. Trotz der Pause nahmen die Kämpfe innerhalb der Trümmerstadt ihren Fortgang. Fallschirmjäger fingen den Feind in wiederholten Gegenstößen schwere Verluste zu und vernichteten in erbitterten Nahkämpfen mehrere eingeschobene Kampfgruppen. Bei einem Vorstoß gegen die vom Feind besetzte Burgmauer drangen unsere Soldaten unter Führung eines jungen Leutnants überraschend in das Innere der Burg. In mehreren Kämpfplätzen und kehrten mit zahlreichen Gefangenen zurück. Der Gegner verlor hierbei im Feuer unserer Maschinen- und Handartillerie etwa die Hälfte seiner Besatzungen. Das am ersten Kampftage am weitesten vorgedrungen und am 16. März am Ostteil des Monte Cassino durch die Höhe 435 eingeschlossene indische Bataillon hat nach zwei gescheiterten Ausbruchversuchen nunmehr sein Feuer eingestellt. Die Besatzung ist seit Tagen ohne Wasser und Brot.

Der schweizerische Luftraum wurde am 24. März durch fremde Flugzeuge verunreinigt, nicht festgestellt werden konnte, zu verschiedenen Malen verließ.

Der Jude Goldschid, ein bekannter Vertreter des Zionismus in der USA, erkrankte in Washington nach Rückkehr von einer Einladungsreise in den Vereinigten Staaten schwer. Er ist demnächst einmündig für die Abschaffung der Wanderungsbeschränkungen des britischen Palästina.

## Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum verliehen

Reichsbauernführer Backe zeichnet die Dichter Friedrich Griese und Josef Martin Bauer aus

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

In einer Rede bekannte sich Reichsbauernführer Backe ausdrücklich dem Zentralschwerer Kulturträger durch die Feinde Europas zu den unzerstörbaren Werten und Leistungen unseres Volkes.

Reichsbauernführer Oberbefehlshaber Backe ging davon aus, daß der Zweig unseres Schrifttums, der von Wesen, Art und Schicksal des bäuerlichen Menschen, dem er einen besonderen Rang beanspruchen kann, wenn er die strengen Anforderungen erfüllt, die an jede künstlerische Verkörperung des Lebens gestellt werden, auch die bäuerliche Epik hat eine tausendjährige Geschichte.

Es bleibt dem Dichter von überaberrendem Gestaltungsvermögen vorbehalten, die elementaren Bindungen und Grundlagen der bäuerlichen Welt darzustellen. Romantische Vorstellungen, die die harten Anforderungen der Gegenwart in ein zarteres, ländliches Idyll flüchten wollen, werden von der harten Lebenswirklichkeit des deutschen Dorfes immer wieder dem Dichter, der heute dorfliebe Menschen darstellt.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

## Harte Kämpfe zwischen ukrainischem Bug und Tarnopol

Erfolgreiche deutsche Gegenangriffe bei Brody und Kowel — Durchbruchversuche bei Kowel gescheitert

Dieb. Berlin, 24. März. Im Süden der Ostfront zeichneten sich am 23. März als Schwerpunkt der anhaltend harten Kämpfe die Kämpfe bei Brody und Kowel zwischen Proskuraw und Tarnopol sowie die Räume von Brody und Kowel ab. Die außerdem von den Bolschewisten durch den Krieg bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Im Einbruchraum zwischen mittlerem Bug und Dnepr konnte der Feind obwohl in stielten starke Angriffe ausübten, weiter Boden gewinnen. Ihre Hauptstöße führten die Bolschewisten gegen die südlich des Dnepr verlaufenden Bahnen, ohne sie jedoch bisher erreichen zu können, und von Smernika nach Westen, wo unsere Verbände ihre Kämpfe bei Kowel und nach dem Meer geführten Angriffe sowie die zug- und ballonstarren Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe am unteren ukrainischen Bug bei Nikopol und Werschawa schneiterten, bevor sie zum Tragen kamen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Goslar, 24. März. Der Kulturpreis für bäuerliches Schrifttum des Reichsbauernführers Backe im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, wurde für die beiden hervorragenden Schriftsteller festgesetzt. Am Freitag in der Reichsbauernführer Goslar dem Dichter Friedrich Griese und dem Reichsbauernführer Josef Martin Bauer für seine Leistungen im bäuerlichen Schrifttum verliehen.

Dieb. Gos



